

Mai
Sonntag 20. Wo. • 131 - 235

Juni							Mai						
S	M	D	M	D	F	S	S	M	D	M	D	F	S
1	2	3	4	5	6		3	4	5	6	7	8	9
7	8	9	10	11	12	13	10	11	12	13	14	15	16
14	15	16	17	18	19	20	17	18	19	20	21	22	23
21	22	23	24	25	26	27	24	25	26	27	28	29	30
28	29	30					31						

10
5
Muttertag

S.-A. 4.13 • S.-U. 19.41

M.-A. 23.39 • M.-U. 6.28

*Zwangslos
Ihre Dringlichkeit
Ist nicht zu
leugnen!*

nur RM. 3.80, erschienen
im Bildgut-Verlag, Essen

Vorzugsangebot **Z**

**Christenbriefe
in die Zeit**

in einem Band
gebunden

Preis RM 3.—

In diesem Sammelband sind folgende Themen behandelt:
Unsere Aufgaben in der Zeit / Lasset es wachsen bis zur Ernte! / Die neue Jugend / Jesus in der Anfechtung / Gebet in die Zeit / Neues Arbeitsethos / Um was es geht / Das heiliche Liebesmahl / Religiöse Weltverantwortung / Kirchliche Kulturaufgaben auf dem Lande / Die heilige Messe, von innen gesehen / Adolf Kolping, der Diakon d. Volkes, und unsere Zeit / Vom christlichen Menschenbild / Von der erbarmenden Liebe Gottes / Für die christliche Liebe, gegen ihre Verächter / Vom heilichen Sinn der Christen.

Wirklich, ich war erstaunt von dem vielen Schönen und Großen, das hier aus tiefer Lebensweisheit heraus geboten wird. Es geht einem beim Lesen dieser „Briefe“ eine neue Welt auf: die schöne Ganzheit der Schöpfung und die hohe Aufgabe, die der Mikrokosmos Mensch in diesem Gebilde Gottes zu erfüllen hat. Ich bin Ihnen für diese Aufgabe recht dankbar und wünsche einen besten Erfolg.
Fr. Paschalis, J. v. Kathofen, Abdi von Berne, Heeswijk

... Diese „Briefe“ sind als ungewöhnlich hochstehend und gegenwartsgemäß allen Gebildeten warm zu empfehlen.
Seele, Regensburg

Z

VERLAG STYRIA • GRAZ Deutsche Auslief.-Stelle
F. Volckmar, Leipzig

3 wichtige theologische Neuerscheinungen

Die Verleugnung Luthers im heutigen Protestantismus

von Prof. Dr. Hans Michael Müller, Königsberg

1936. VIII und 178 Seiten. 8°. Brosch. RM 3.60

Luther bedeutet einen Anstoß für die gesamte Praxis und Tradition der modernen Christenheit — ob man nun an die Schweizer, die Angelsachsen oder Schweden denkt. Er ist tatsächlich ein gemeinchristliches Ärgernis! Die vom Säkularismus verführte protestantische Welt, die nach Hierarchie oder Kultursicherung oder nach beidem dürstet, will sich auf Luther berufen und kann das doch nimmermehr. Hier muß man der Wahrheit die Ehre geben und entweder Luther oder aber die kirchlichen und kulturprotestantischen Tendenzen opfern.

Einer der ersten Leser schreibt:

„Mit steigender Spannung habe ich in diesen Tagen Ihr neues Buch gelesen. Und wenn ich auch noch nicht am Ende bin, so viel sehe ich schon jetzt, daß uns, denen an einer wirklichen Erneuerung der Kirche gelegen ist, hier ein Werkzeug geboten wird, das einem Frontalangriff gegen die schlechte Theologie der Bruderräte und der bekennenden Kirche den Erfolg sichern hilft. Ich sehe mit Ihrem Buche geradezu eine neue Phase des Kirchenkampfes herauskommen, in dem unsere Gegner in die theologische Defensive gedrängt werden, weil Sie ihnen eine Denksequenz aufgezeigt haben, an der sie nicht vorbeilavieren können.“

Um Kirche und Lehre

Gesammelte Aufsätze und Vorträge
von Prof. D. Dr. Friedrich Karl Schumann, Halle

1936. VIII und 245 Seiten

Brosch. RM 10.—, in Ganzleinen RM 12.—

Eine Sammlung zum Teil bisher unveröffentlichter Arbeiten zu den brennenden Gegenwartfragen nach Lehre, Glaube, Leitung und praktisch-ethischem Handeln der Kirche.

Eine einheitliche systematische Grundhaltung verbindet die einzelnen Untersuchungen zu einem lebendigen Ganzen. Die Titel des Buches sowie die Tatsache, daß eine Predigt voransteht, wollen gegenwärtig halten, daß überall, wo Theologie getrieben wird, es um das Leben der Kirche geht; daß aber, wo es um das Leben der Kirche geht, letztlich immer die Lehre der Kirche zur Entscheidung steht. Diese Erkenntnis wehrt ebenso aller Kirchenromantik wie allen Formen des theologischen Intellektualismus.

Völkerentwicklung u. Christentum

von Stadtpfarrer und Bischofsvikar

D. theol. Friedrich Müller

1935. 38 Seiten. 8°. Brosch. RM 1.20

Der bedeutsame Luther-Akademie-Vortrag des siebenbürgischen Bischofsvikars behandelt unter Verwertung eines erstaunlich ausgebreiteten Anschauungsmaterials und in glücklicher Verbindung historischer und systematischer, kirchlicher und volklicher Gesichtspunkte unsere heutige Hauptfrage in neuer, höchst förderlicher Weise.



Verlag W. Kohlhammer / Stuttgart

